01/2013

Hamse schon gehört?

SPD
Anpacken.
Besser machen.

Interview mit dem SPD-Bundestagskandidaten Bernd Westphal
und „Hamse schon gehört?“

Am 22. September ist Bundestagswahl. Für welche politischen Themen stehst Du als Kandidat der SPD?
Für mich stehen vier Themen im Mittelpunkt meines Wahlkampfes: Soziale Gerechtigkeit, „Gute Arbeit“, bessere Bildung und eine nachhaltige Wirtschaft.

Wo siehst Du den größten Handlungsbedarf?
Wir brauchen eine neue Balance in der Gesellschaft. Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Die Menschen verlieren Vertrauen in die soziale Marktwirtschaft. Der Staat zahlt z. B. jedes Jahr 11 Mrd. Euro an sogenannte Aufstocker, bei denen der Lohn trotz Arbeit nicht reicht. Leiharbeitnehmer verdienen für die gleiche Arbeit oft bis zu 30% weniger als die Stammbelegschaft. Zehn Prozent der Bevölkerung besitzen 60 Prozent des gesamten Vermögens. Die Wirtschaft muss stärker dem Gemeinwohl verpflichtet sein und nicht nur dem Börsenkurs.

Was fordert die SPD?
Ab einem zu versteuernden Jahreseinkommen von 100.000€ für Alleinstehende und 200.000€ für Ehepaare soll der Spitzensteuersatz von 42 auf 49 % erhöht werden. Einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro. Mehr Mitbestimmung für Betriebsräte beim Thema Fremdbeschäftigte. Neuregelung der Leiharbeit. Bessere Betreuung für Kinder zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf statt Betreuungsgeld. Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Flexible Übergänge in die Rente um Altersarmut zu verhindern und eine Bürgerversicherung, die Schluss macht mit der zwei Klassen Medizin.

Wo bist Du heute politisch aktiv?
Ich bin seit 29 Jahren Mitglied der SPD und sehr stolz, zum 150-jährigen Bestehen der Partei der Bundestagskandidat im Wahlkreis Hildesheim zu sein.

Info@spd-holle.de, www.spd-holle.de, SPD Gemeindeverband Holle, Kampstr. 7, 31188 Holle

Als Mitglied des Gemeinderates gestalte ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen aktiv die Entwicklung unserer Gemeinde mit. Beruflich bin ich als Vorstandssekretär bei der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie für Sozialpolitik, Mitbestimmung, Migration und Arbeitsschutz auf Bundesebene zuständig.

Wie bist Du zur Politik gekommen?
Ich stamme aus einer alten Bergarbeiterfamilie. Zu Hause wurde oft über Politik gesprochen. Als Klassen- und Schulsprecher haben mich meine Mitschülerinnen und Mitschüler zu ihrem Interessenvertreter gewählt. Ich war damals schon politisch interessiert. Mit Beginn der Ausbildung kam die gewerkschaftliche Jugendarbeit dazu. Willy Brandt hat nach seinem Wahlsieg 1972 dringend notwendige Reformen in unserem Land auf den Weg gebracht, das hat mich fasziniert.

Einige Informationen über die Person Bernd Westphal

Ich bin in Hildesheim geboren, 52 Jahre alt, glücklich verheiratet mit meiner Frau Martina und habe drei erwachsene Söhne. Wir wohnen in der Gemeinde Giesen.

Was machst Du, wenn Du dich nicht mit Politik befasst?
Laufen, Fahrradfahren und Wandern in den Bergen sind ein sehr angenehmer Ausgleich. Wenn die Zeit es erlaubt drehe ich auch mal eine Runde mit dem Motorrad. Ich besuche die Heimspiele der Volleyballer des TSV Giesen in der zweiten Bundesliga. Als Mitglied in mehreren Vereinen im Ort engagiere ich mich auch als Präsident für die Deutsch-Französische Freundschaft mit unserer Partnerstadt Chabanais.

Was sind Deine Stärken?
Ich handele nach dem Satz von Willy Brandt: „Sagen was man tut und tun was man sagt"! Also Zuverlässigkeit, strukturiertes Arbeiten, Verbindlichkeit, kommunikativ und gut vernetzt.

Was sind Deine Schwächen?
Schokolade und Haribo.

Mit wem würdest Du gerne einmal Essen gehen?
Mit dem Dalai Lama

Zum Abschluss die Gelegenheit zu einem kurzen Statement an die Bürgerinnen und Bürger von Holle bezogen auf die Bundestagswahl 2013:
Am 22. September bei der Bundestagswahl zählt jede Stimme. Wer da zu Hause bleibt, überlässt die Entscheidung über die Zukunft unseres Landes den Anderen. Das darf nicht sein. Wir brauchen mehr soziale Gerechtigkeit, gute Arbeitsbedingungen, bessere Bildung Steuergerechtigkeit und eine soziale Marktwirtschaft, die soziale, wirtschaftliche und ökologische Belange gleichwertig berücksichtigt. Ich stehe für eine Politik des Fortschritts, der sozialen Vernunft und setze mich verlässlich für die Interessen der Menschen im Landkreis Hildesheim ein.

Ich bitte um Ihre Stimmen für mich und die SPD!
Herzliches Glückauf!

Alles Gute und viel Kraft für den Wahlkampf. Ich danke für das Gespräch.
Weitere Informationen über Bernd Westphal finden Sie unter:
http://www.bernd-westphal.de
http://www.facebook.com/bestphal

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Abwahl von CDU und FDP in Niedersachsen war verbunden mit der Unzufriedenheit der Menschen gegenüber der damaligen Regierung. Gleichzeitig haben die Menschen berechtigte Erwartungen und Hoffnungen an die neue Landesregierung.

Es war klar, dass ein Regierungswechsel nach 10 Jahren mit harter Arbeit verbunden ist. Deshalb haben wir von Anfang an wichtige politische Reformen für Niedersachsen auf den Weg gebracht.

⇒ Wir haben das Schulgesetz geändert, damit die Gründung von Gesamtschulen erleichtert wird und es bei den Gesamtschulen beim Abitur nach 9 Jahren bleibt.

⇒ Wir haben den Paradigmenwechsel in der Ausländerpolitik eingeläutet. Dies haben wir auch durch unser Handeln, z.B. durch die Rückholung von Anuar und Bedir Naso aus Giesen ganz praktisch unter Beweis gestellt.

⇒ Wir haben beim Endlagersuchgesetz wirkungsvoll die Interessen des Landes vertreten und Bewegung in die politische Debatte um ein Endlagersuchgesetz gebracht.

⇒ Wir wollen in Niedersachsen wieder für faire Löhne sorgen. Deshalb beraten wir derzeit die Novellierung des Landesvergabegesetzes.

⇒ Wir haben im Kommunalwahlrecht die Stichwahl bei den „Eingleiserwahlen" wieder eingeführt. Die Amtszeit der Hauptverwaltungsbeamten werden wir mit denen der Räte synchronisieren.

⇒ Die Studiengebühren werden abgeschafft.

Diese Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen stehen für eine offene und transparente Politik. Wir haben Politik im Dialog versprochen; das kennzeichnet unser Handeln und unsere Initiativen.

Herzliche Grüße
Markus Brinkmann
(Mitglied des Niedersächsischen Landtages)

SPD Gemeindeverband Holle sieht sich bei ÖVPN für Gemeinde Holle am Ziel!

Die öffentlichen Verkehrsbedingungen im Gemeindebereich, aber auch nach Hildesheim und in weitere große Richtungen waren für den Gemeindeverband schon seit Jahren Anlass zu einer sehr kritischen Betrachtung. Denn für die Bewohner der Gemeinde, die nicht direkt in Holle wohnten, war es nahezu unmöglich in einem vertretbaren Zeitrahmen nach Holle und wieder zurück zu kommen.

Dies betraf vor allem ältere und junge Menschen, denen kein Auto zur Verfügung steht, um z. B. zum Arzt oder zum Sporttraining zu kommen.
So wurde bei Überlegungen zur Abhilfe schon früh die Idee verfolgt, in der Gemeinde einen Rufbus einzurichten. Diesen Rufbus gab und gibt es schon früher in Regionen, die ähnlich schwierige Bedingungen im öffentlichen Personennahverkehr hatten. Der Rufbus fährt bestimmte Linien zu bestimmten Zeiten, aber nur nach Bedarf, der telefonisch angemeldet werden kann. Ende 2012 war das Konzept so weit gediehen, dass der Landkreis und der Konzessionsnehmer, Fa. Rizor, eingebunden werden konnten. Die Diskussionen mit Herrn Otto, dem Firmeninhaber waren von Interesse und Wohlwollen getragen.
Die Schülerströme von Holle waren zu dem nicht mehr nur nach Hildesheim, sondern auch nach Bad Salzdetfurth ausgerichtet und hatten daher schon früher zu Analysen des Istzustandes und Planungen für die Zukunft mit dem Ziel einer Neuorganisation des Öffentlichen Personennahverkehrs mit den Verbindungen von Holle nach Bad Salzdetfurth und Hildesheim, aber auch direkt im Bereich der Gemeinde Holle. Das Ergebnis dieser Arbeiten hat den SPD – Gemeindeverband äußerst angenehm überrascht.
Firma Rizor bietet ab 08. August 2013 ein stark verbessertes Angebot im Buslinienverkehr an. Es verkehrt dann die Linie 34 (vorher bekannt als 2320) von Hildesheim nach Holle in einem neuen Zeittakt.
Ab Hildesheim in Richtung Gemeinde Holle pendeln die Busse vormittags im Stundentakt, nachmittags sogar im 30 Minuten Takt. Von Holle nach Hildesheim gibt es ganztägig einen Stundentakt. Die Busse verkehren täglich von 05:00 Uhr bis 20:30 Uhr. Im Gebiet der Gemeinde kann jeder Bürger im Stundentakt von einem Ort zum nächsten und natürlich auch in Richtung Holle fahren. Am Bahnhof Derneburg wurden die Abfahrtzeiten so attraktiv gelegt, dass immer, so wie am Bahnhof Hildesheim die Anschlusszüge nach Braunschweig und Hannover erreicht werden können.
Im Linienverkehr werden überwiegend Überlandbusse mit bis zu 70 Sitzplätzen eingesetzt, so dass auch hier Reisebusqualität angeboten wird.
Die Streckenführung von der Gemeinde Holle in den Kurort Bad Salzdetfurth wurde ausgebaut, der nun auf bequeme Art und Weise zu erreichen ist.
Die Ausarbeitung des neuen Linienangebotes wurde in intensiver Zusammenarbeit mit der Gemeinde Holle und dem Busunternehmen Rizor GmbH & Co. Kg vorgenommen. Die Freude ist bei allen Beteiligten groß, den Bürgern dieses neue, sehr stark verbesserte Fahrplankonzept vorzustellen.

Die neuen Fahrpläne und Tarifzonen sind unter www.rizor.de veröffentlicht. Im Gemeindebüro Holle liegen kostenlose Fahrpläne aus und sollen in nächster Zeit an alle Haushalte in der Gemeinde Holle verteilt werden. Gerne berät Sie die Firma Rizor auch telefonisch unter 05121-289800.